



Villeroy & Boch

1748



FINANZBERICHT  
1. Januar bis 31. März 2026

# FINANZBERICHT

## 1. Januar bis 31. März 2026

Veräußerung des nordeuropäischen Geschäfts der Marken Gustavsberg und Vatette beeinflusst Konzernumsatz und -ergebnis.

- Konzernumsatz mit 318,7 Mio € um 13,7 % unter Vorjahr (369,1 Mio €).
- Operatives EBIT in Höhe von 17,2 Mio € erzielt (Vorjahr: 24,1 Mio €).
- Prognose in angespanntem Marktumfeld bestätigt.

<b>DER KONZERN IM ÜBERBLICK</b>	<b>01.01.2026 - 31.03.2026</b>	<b>01.01.2025 - 31.03.2025</b>	<b>Verände- rung</b>	<b>Verände- rung</b>
	Mio €	Mio €	in Mio €	in %
Umsatz	318,7	369,1	-50,4	-13,7
Umsatz – Inland	83,2	86,2	-3,0	-3,5
Umsatz – Ausland	235,5	282,9	-47,4	-16,8
Umsatz (konstante Kursbasis)	323,9	369,1	-45,2	-12,2
Operatives EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	17,2	24,1	-6,9	-28,6
Operatives EBITDA	35,9	42,6	-6,7	-15,7
EBIT	13,4	17,3	-3,9	-22,5
EBT (Ergebnis vor Steuern)	5,5	11,2	-5,7	-50,9
Konzernergebnis	3,2	6,6	-3,4	-51,5
Operative Nettovermögens- rendite (rollierend)	9,6 %	9,9 % <sup>(1)</sup>	-	-0,3 PP
Investitionen (ohne Leasing)	6,3	6,5	-0,2	-3,1
Investitionen Leasing – IFRS 16	5,5	8,0	-2,5	-31,3
Mitarbeitende (teilzeitbereinigt zum Stichtag)	11.028 MA	12.151 MA	-1.123 MA	-9,2

(1) Nettovermögensrendite zum 31.12.2025

Der vorliegende Finanzbericht beinhaltet einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht.

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723  
ISIN: DE0007657207, DE0007657231

Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach  
Tel.: +49 6864 81-1227 • Fax: +49 6864 81-71227  
Internet: <http://www.villeroyboch-group.com>

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

### RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNES

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2025 gelten unverändert.

### WIRTSCHAFTSBERICHT

#### Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2026 setzte sich die moderate Entwicklung der Weltwirtschaft fort. Dies wurde jedoch Ende Februar 2026 abrupt durch den Konflikt im Nahen Osten gestoppt, der einen Energiepreisschock auslöste und die Weltkonjunktur seitdem stark belastet.

Der sprunghafte Anstieg der Energiepreise und die geopolitischen Unsicherheiten könnten die Wachstumsimpulse zunichtemachen. Infolgedessen haben führende Forschungsinstitute, darunter auch der Internationale Währungsfonds (IWF), ihre Konjunkturprognosen bereits nach unten korrigiert.

#### Geschäftsverlauf und Lage des Villeroy & Boch Konzerns

Auf Basis des abgelaufenen ersten Quartals des Geschäftsjahres 2026 bewertet der Vorstand der Villeroy & Boch AG die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt als befriedigend.

Im ersten Quartal 2026 erzielte der Villeroy & Boch Konzern einen Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse) in Höhe von 318,7 Mio € und lag damit um 13,7 % unter dem Vorjahr (369,1 Mio €). Auf kursbereinigter Basis, das heißt gerechnet zu Währungskursen des Vorjahres, ergab sich ein Umsatzrückgang von 12,2 %. Dabei resultieren negative Währungseffekte vor allem aus dem Britischen Pfund, dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan.

Hinsichtlich des Vergleichs mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass Umsatzbeiträge aus dem zum 1. Oktober 2025 veräußerten

nordeuropäischen Geschäft der Marken Gustavsberg und Vatte enthalten waren. Nach Bereinigung der Vorjahreszahl beträgt der Umsatzrückgang 8,3 %.

In EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) musste ein Umsatzrückgang von 45,6 Mio € bzw. 13,6 % hingenommen werden. Dies zeigt sich hauptsächlich desinvestitionsbedingt in Nordeuropa (-19,4 Mio €/-72,4 %) sowie bedingt durch den Konflikt in Near-Middle-East/Africa (-11,3 Mio €/-39,7 %).

In APAC (Asien-Pazifik) und Americas musste ein Umsatzrückgang von 14,3 % hingenommen werden, insbesondere durch die ökonomische Eintrübung des chinesischen Markts sowie währungsbedingte Einflüsse.

Die Auftragseingänge des ersten Quartals 2026 führten im Vergleich zum 31. Dezember 2025 insgesamt zu einer erfreulichen Erhöhung des Auftragsbestands um 47,3 Mio € auf 197,7 Mio €.

Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Bad & Wellness betrug 156,5 Mio € gegenüber 131,9 Mio € zum 31. Dezember 2025. Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle betrug 41,2 Mio € (31. Dezember 2025: 18,5 Mio €) und stieg insbesondere durch die von Geschäftskunden getätigten Bestellungen der Neuheiten, die im Rahmen der Messe Ambiente in Frankfurt präsentiert wurden.

Im ersten Quartal 2026 erzielte der Konzern ein operatives EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 17,2 Mio € und lag damit unter Vorjahr (24,1 Mio €). Dies begründet sich hauptsächlich mit der im Vorjahr getätigten Desinvestition sowie mit dem geopolitischen Konflikt am Persischen Golf.

Das nicht operative Ergebnis betrug -3,8 Mio € (Vorjahr: -6,8 Mio €) und beinhaltet wie im Vorjahr hauptsächlich Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration von Ideal Standard.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (operatives EBITDA) betrug zum ersten Quartal 2026 35,9 Mio € und ist gegenüber dem Vorjahr (42,6 Mio €) um 15,7 % gesunken. Die dabei berücksichtigten Abschreibungen betrugen 18,7 Mio € und lagen geringfügig über dem Vorjahr (18,5 Mio €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite des Konzerns lag zum 31. März 2026 bei 9,6 % (31. Dezember 2025: 9,9 %). Ursächlich hierfür war das rückläufige rollierende Ergebnis bei gleichzeitiger Reduzierung des rollierenden operativen Nettovermögens.

### Geschäftsverlauf und Lage der Unternehmensbereiche

#### Bad & Wellness

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness erzielte im ersten Quartal 2026 einen Umsatz in Höhe von 248,0 Mio € und lag somit um 16,1 % unter Vorjahr (295,5 Mio €). Auf konstanter Kursbasis lag der Umsatzrückgang bei 14,7 %, wobei negative Kurseffekte insbesondere aus dem Britischen Pfund, dem Chinesischen Yuan und dem US-Dollar resultierten. Nach Bereinigung der Vorjahreszahl um die im Vorjahresquartal enthaltenen Umsatzerlöse der veräußerten nordeuropäischen Gustavsberg Gesellschaften beträgt der Umsatzrückgang 9,9 %.

Regional betrachtet sank der Umsatz in EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) vorwiegend desinvestitions- und konjunkturbedingt sowie infolge des Konfliktes im Nahen Osten um 15,6 %. In APAC (Asien-Pazifik) und Americas ging der Umsatz um 23,2 % zurück. Dabei ist der Umsatzrückgang hauptsächlich der konjunkturellen Abkühlung im chinesischen Bausektor geschuldet.

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness erreichte im ersten Quartal 2026 in einem anspruchsvollen Marktumfeld einen operativen Gewinn (EBIT) von 12,9 Mio € (Vorjahr: 20,0 Mio €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite verminderte sich aufgrund des rückläufigen rollierenden Ergebnisses bei gleichzeitiger Reduzierung des rollierenden operativen Nettovermögens auf 9,4 % (9,8 % zum 31. Dezember 2025).

#### Dining & Lifestyle

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle erzielte im ersten Quartal 2026 einen Umsatz in Höhe von 70,0 Mio € und lag somit um 4,0 % unter dem Vorjahr (72,9 Mio €). Auf konstanter Kursbasis betrug der Umsatzrückgang 2,4 %; negative Währungseffekte resultierten hauptsächlich aus dem US-Dollar.

Mit Blick auf die Vertriebskanäle ist die Umsatzentwicklung im E-Commerce-Geschäft mit einer Umsatzsteigerung von 9,4 % hervorzuheben. Darüber hinaus wurde eine Umsatzsteigerung bei den eigenen Einzelhandelsgeschäften (2,5 %) erzielt, was insbesondere auf das Ostergeschäft zurückzuführen ist. Dem gegenüber mussten Umsatzrückgänge im Projektgeschäft für den Hotel- und Restaurantbereich (-35,8 %) sowie mit den stationären Handelspartnern (-2,4 %) hingenommen werden.

In EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) lag der Umsatz unter dem Vorjahr (-4,5 %). Erwähnenswert dabei ist die positive Geschäftsentwicklung in Deutschland mit einem Umsatzplus von 7,5 %, das hauptsächlich durch das E-Commerce-Geschäft getrieben wurde. In APAC (Asien-Pazifik) und Americas entwickelten sich die Umsatzerlöse leicht rückläufig (-2,1 %).

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle schloss mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 4,3 Mio € ab und lag damit leicht über dem Vorjahr (4,1 Mio €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite erhöhte sich hauptsächlich infolge des gestiegenen rollierenden operativen Ergebnisses auf 38,5 % (31. Dezember 2025: 37,7 %).

### Kapitalstruktur

Zum 31. März 2026 ist das Eigenkapital gegenüber dem Jahresende 2025 um 5,4 Mio € auf 368,1 Mio € gestiegen.

Als Veränderung trägt hierzu vor allem das im ersten Quartal 2026 erwirtschaftete Konzernergebnis (+3,2 Mio €) bei.

Die Eigenkapitalquote (inklusive Minderheitenanteile) ist von 22,3 % zum Jahresende 2025 auf 22,9 % zum 31. März 2026 gestiegen.

### Investitionen

Im ersten Quartal 2026 betrugen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen 6,3 Mio € (Vorjahr: 6,5 Mio €). Davon entfielen 4,7 Mio € (Vorjahr: 5,0 Mio €) auf den Unternehmensbereich Bad & Wellness sowie 1,6 Mio € (Vorjahr: 1,5 Mio €) auf den Unternehmensbereich Dining & Lifestyle.

Im Unternehmensbereich Bad & Wellness lag der Investitionsfokus insbesondere auf den Produktionsstandorten im Ausland.

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle wurde im Wesentlichen in die Modernisierung der Produktionsanlagen in Merzig und Torgau sowie in die Modernisierung der eigenen Einzelhandelsgeschäfte investiert.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 16,8 Mio € (Vorjahr: 6,4 Mio €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr steht hauptsächlich in Zusammenhang mit dem SAP S/4HANA-Einführungsprojekt.

### Nettoliquidität

Die zum 31. März 2026 bestehenden Kassen- und Bankguthaben in Höhe von 100,4 Mio € führten unter Berücksichtigung der Finanzverbindlichkeiten von 382,5 Mio € zu einer Nettoliquidität von -282,1 Mio € (31. Dezember 2025: -271,5 Mio €).

Der Konzern verfügt zum 31. März 2026 über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 430,6 Mio €.

### Bilanzstruktur

Zum Bilanzstichtag betrug die Bilanzsumme 1.608,5 Mio € gegenüber 1.624,9 Mio € zum 31. Dezember 2025 und verminderte sich somit um 16,4 Mio €.

Der Anteil des gesamten Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist mit 54,4 % unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2025.

Das kurzfristige Vermögen ist gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 5,7 Mio € gesunken. Dies ist hauptsächlich durch die Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-30,0 Mio €) sowie dem Anstieg der Vorräte (+21,9 Mio €) bedingt.

Auf der Passivseite zeigten sich die größten Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2025 innerhalb der kurzfristigen Schulden (-17,8 Mio €) in einer Verringerung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (-12,1 Mio €), der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen (-10,3 Mio €) und der kurzfristigen Personalrückstellungen (-8,2 Mio €) sowie einer Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (+10,3 Mio €).

### RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2025 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen grundsätzlich fort.

Im ersten Quartal 2026 hat sich jedoch die Einschätzung bestimmter Risikofelder, insbesondere im geopolitischen Bereich, verändert. Der anhaltende Konflikt in der Golfregion hat die geopolitischen Spannungen spürbar erhöht und bereits negative Auswirkungen auf die Energie- und Transportpreise gezeigt. Da die weitere Entwicklung der Energiepreise und -verfügbarkeiten sowie mögliche Störungen der globalen Lieferketten dynamisch und unklar sind, können die Auswirkungen auf den Villeroy & Boch Konzern derzeit nicht vollumfänglich quantifiziert werden.

Eine kontinuierliche und fokussierte Überprüfung aller relevanten Risikofelder wird weiterhin durchgeführt, um potenzielle Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu planen. Zum aktuellen

Zeitpunkt sind keine einzelnen, bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

#### AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Das Marktumfeld bleibt weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt, insbesondere aufgrund der globalen geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Der Vorstand der Villeroy & Boch AG bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2026. Das operative EBIT, das

mit 75 bis 85 Mio € prognostiziert wurde, erwartet der Vorstand jedoch nun am unteren Ende dieser Spanne. Auch aufgrund der Veräußerung des nordeuropäischen Geschäfts der Marken Gustavsberg und Vatette zum 1. Oktober 2025 wird der Nettoumsatz wie das operative EBIT auch in den zwei folgenden Quartalen des Jahres 2026 im Rahmen dieser Prognose stärker unter dem Vorjahr liegen.

Die rollierende operative Nettovermögensrendite wird im Jahr 2026 voraussichtlich zwischen 8,5 % und 10,0 % liegen.

Mettlach, den 7. Mai 2026



Gabriele Schupp



Dr. Peter Domma



Esther Jehle



Georg Lörz



Dr. Markus Warncke

**KONZERNBILANZ**

zum 31.03.2026 in Mio €

<b>Aktiva</b>	<b>Anhang Tz.</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		393,3	395,5
Sachanlagen	1	354,1	358,8
Nutzungsrechte	2	74,0	75,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		0,3	2,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		21,7	21,7
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3	31,8	30,4
		<b>875,2</b>	<b>884,3</b>
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6	33,0	32,6
Latente Steueransprüche		86,7	88,3
		<b>994,9</b>	<b>1.005,2</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	4	321,9	300,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	138,7	168,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3	17,9	14,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6	18,1	18,2
Ertragsteuerforderungen		6,7	7,2
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	7	100,4	100,7
		<b>603,7</b>	<b>609,4</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		9,9	10,3
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>1.608,5</b>	<b>1.624,9</b>
<b>Passiva</b>	<b>Anhang Tz.</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>
<b>Den Anteilseignern der Villeroy &amp; Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		71,9	71,9
Kapitalrücklage		196,4	196,4
Eigene Anteile		-11,8	-11,8
Gewinnrücklagen		201,0	197,8
Bewertungsrücklagen	8	-89,7	-91,9
		<b>367,8</b>	<b>362,4</b>
<b>Minderheitsanteile am Eigenkapital</b>		<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>368,1</b>	<b>362,7</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen		226,7	228,9
Langfristige Personalrückstellungen	9	11,6	11,1
Sonstige langfristige Rückstellungen		56,6	57,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	273,4	273,4
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11	56,6	59,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12	5,7	6,4
Latente Steuerschulden		74,4	74,3
		<b>705,0</b>	<b>711,0</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Personalrückstellungen	9	23,6	31,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		45,5	55,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	109,1	98,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11	22,6	22,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	136,7	148,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		148,6	142,4
Ertragsteuerschulden		44,2	47,6
		<b>530,3</b>	<b>548,1</b>
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		5,1	3,1
<b>Summe Schulden</b>		<b>1.240,4</b>	<b>1.262,2</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>1.608,5</b>	<b>1.624,9</b>

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

01.01.2026 – 31.03.2026 in Mio €

	Anhang Tz.	01.01.2026 - 31.03.2026	01.01.2025 - 31.03.2025
<b>Umsatzerlöse</b>	13	<b>318,7</b>	<b>369,1</b>
Einstandskosten der verkauften Waren		-194,7	-228,8
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>124,0</b>	<b>140,3</b>
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	14	-84,7	-90,6
Allgemeine Verwaltungskosten		-19,9	-23,3
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen		-6,3	-9,0
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		0,3	-0,1
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>13,4</b>	<b>17,3</b>
Finanzergebnis	15	-7,9	-6,1
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>5,5</b>	<b>11,2</b>
Ertragsteuern		-2,3	-4,6
<b>Konzernergebnis</b>		<b>3,2</b>	<b>6,6</b>
Davon entfallen auf:			
Die Anteilseigner der Villeroy & Boch AG		3,2	6,6
Minderheitsgesellschafter		0,0	0,0
<b>Konzernergebnis</b>		<b>3,2</b>	<b>6,6</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
Ergebnis je Stammaktie		0,10	0,22
Ergebnis je Vorzugsaktie		0,15	0,27

Verwässerungseffekte bestanden in der Berichtsperiode nicht.

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

01.01.2026 – 31.03.2026 in Mio €

	01.01.2026 - 31.03.2026	01.01.2025 - 31.03.2025
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3,2</b>	<b>6,6</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:</b>		
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen	-2,8	-1,8
Gewinne und Verluste aus Cashflow-Hedges	5,9	0,2
Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0,9	0,0
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0,0	0,3
Gewinne und Verluste aus übrigen Wertänderungen	0,0	0,0
Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	0,0	-0,4
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>2,2</b>	<b>-1,7</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>5,4</b>	<b>4,9</b>
Davon entfallen auf:		
Die Anteilseigner der Villeroy & Boch AG	5,4	4,8
Minderheitsgesellschafter	0,0	0,1
<b>Summe Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>5,4</b>	<b>4,9</b>

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

01.01.2026 – 31.03.2026 in Mio €

	<b>01.01.2026 - 31.03.2026</b>	<b>01.01.2025 - 31.03.2025</b>
Konzernergebnis	3,2	6,6
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	18,7	18,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-4,4	-3,4
Ergebnis aus Anlageabgängen	0,4	0,1
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	7,0	-20,8
Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-23,9	-13,7
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2,1	2,4
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3,1</b>	<b>-10,3</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6,3	-6,5
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-0,2	-
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden von assoziierten Unternehmen	0,4	0,3
Einzahlungen/Ausgaben aus dem Abgang/Zugang von finanziellen Vermögenswerten	-	0,2
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1,7	0,0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4,4</b>	<b>-6,0</b>
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	10,3	16,6
Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-9,3	-7,8
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1,0</b>	<b>8,8</b>
<b>Summe der Cashflows</b>	<b>-0,3</b>	<b>-7,5</b>
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	100,7	82,3
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-0,3	-7,5
<b>Zahlungsmittelbestand zum 31.03.</b>	<b>100,4</b>	<b>74,8</b>

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

01.01.2026 – 31.03.2026 in Mio €

	Den Anteilseignern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheits- anteile am Eigenkapital	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Bewertungs- rücklagen	Summe		
Anhang Tz.					8			
<b>Stand 01.01.2025</b>	<b>71,9</b>	<b>195,6</b>	<b>-12,8</b>	<b>203,0</b>	<b>-93,2</b>	<b>364,5</b>	<b>0,2</b>	<b>364,7</b>
Konzernergebnis				6,6		6,6		6,6
Sonstiges Ergebnis					-1,8	-1,8	0,1	-1,7
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>				<b>6,6</b>	<b>-1,8</b>	<b>4,8</b>	<b>0,1</b>	<b>4,9</b>
Dividendenausschüttung						0,0		0,0
<b>Stand 31.03.2025</b>	<b>71,9</b>	<b>195,6</b>	<b>-12,8</b>	<b>209,6</b>	<b>-95,0</b>	<b>369,3</b>	<b>0,3</b>	<b>369,6</b>
<b>Stand 01.01.2026</b>	<b>71,9</b>	<b>196,4</b>	<b>-11,8</b>	<b>197,8</b>	<b>-91,9</b>	<b>362,4</b>	<b>0,3</b>	<b>362,7</b>
Konzernergebnis				3,2		3,2	0,0	3,2
Sonstiges Ergebnis					2,2	2,2		2,2
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>				<b>3,2</b>	<b>2,2</b>	<b>5,4</b>		<b>5,4</b>
Dividendenausschüttung						0,0		0,0
<b>Stand 31.03.2026</b>	<b>71,9</b>	<b>196,4</b>	<b>-11,8</b>	<b>201,0</b>	<b>-89,7</b>	<b>367,8</b>	<b>0,3</b>	<b>368,1</b>

FINANZBERICHT ZUM 1. QUARTAL 2026

**KONZERN-SEGMENTBERICHT**

01.01.2026 – 31.03.2026 in Mio €

	Bad & Wellness		Dining & Lifestyle		Überleitung/Sonstige		Villeroy & Boch Konzern	
	01.01.2026 - 31.03.2026	01.01.2025 - 31.03.2025	01.01.2026 - 31.03.2026	01.01.2025 - 31.03.2025	01.01.2026 - 31.03.2026	01.01.2025 - 31.03.2025	01.01.2026 - 31.03.2026	01.01.2025 - 31.03.2025
<b>Erlöse</b>								
Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kunden	247,9	295,5	69,7	72,5	-	-	317,6	368,0
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft	0,1	0,0	0,3	0,4	0,7	0,7	1,1	1,1
Umsatzerlöse	248,0	295,5	70,0	72,9	0,7	0,7	318,7	369,1
<b>Ergebnis</b>								
Segmentergebnis	12,9	20,0	4,3	4,1	-3,8	-6,8	13,4	17,3
Finanzergebnis	-	-	-	-	-7,9	-6,1	-7,9	-6,1
<b>Investitionen und Abschreibungen</b>								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	4,7	5,0	1,6	1,5	-	-	6,3	6,5
Zugänge Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	2,7	3,9	2,8	4,1	-	-	5,5	8,0
Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	10,8	10,9	1,6	1,3	-	-	12,4	12,2
Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing	3,9	3,9	2,4	2,4	-	-	6,3	6,3
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>
Segmentvermögen	1.077,9	1.092,4	186,4	192,8	344,2	339,7	1.608,5	1.624,9
Segmentenschulden	306,7	319,4	102,3	105,0	831,4	837,8	1.240,4	1.262,2
<b>Operatives Nettovermögen (rollierend)</b>								
Operativer Vermögenswert (rollierend)	1.171,4	1.213,4	190,1	187,7	-	-	1.361,5	1.401,1
Operative Schulden (rollierend)	318,0	326,3	95,2	91,8	-	-	413,2	418,1
Operatives Nettovermögen (rollierend)	853,4	887,1	94,9	95,9	-	-	948,3	983,0
<b>Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *</b>								
Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *	80,4	86,9	36,5	36,2	-26,1	-25,3	90,8	97,8

\* Die vom Unternehmensbereich nicht beeinflussbaren Ergebnisanteile des Zentralbereichs werden bei Berechnung des operativen Ergebnisses der beiden Unternehmensbereiche nicht berücksichtigt.

**AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN**  
**DES VILLEROY & BOCH KONZERNES**  
**ZUM ERSTEN QUARTAL 2026**

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach, Saaruferstraße 1-3, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Saarbrücken unter der Nummer 63610 eingetragen. Die Villeroy & Boch AG übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Villeroy & Boch Konzern zählt zu den international führenden Anbietern von Premium-Lösungen, in den Bereichen Bad & Wellness sowie Dining & Lifestyle. Das Portfolio umfasst die beiden globalen Marken Villeroy & Boch und Ideal Standard. Die Börsennotierung der Villeroy & Boch AG erfolgt im Prime Standard der Deutschen Börse AG.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 31. März 2026. Er wurde nach Beratung des Vorstands mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 7. Mai 2026 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des § 315e HGB nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS<sup>®</sup> Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden, verkürzten Quartalsfinanzberichts durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Quartalsfinanzberichts eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erzielt. Der Finanzbericht enthält einen verkürzten Konzernzwischenabschluss mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden. Dieser kann über den Investor-Relations-Bereich der Internet-Seite [www.villeroyboch-group.com](http://www.villeroyboch-group.com) abgerufen werden.

Die im Geschäftsbericht 2025 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die durch die EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwendenden Änderungen der Rechnungslegungsstandards erweitert. Alle Änderungen hatten keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Finanzbericht. Weitere Erläuterungen zum Verlauf des ersten Quartals 2026 finden Sie im vorstehenden Wirtschaftsbericht.

**Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch Konzerns umfasst 86 Unternehmen (31. Dezember 2025: 87 Unternehmen). Zur Optimierung der Konzernstruktur wurde die Edwards Logistics Bulgaria EOOD, Bulgarien (Sevlievo) am 12. Februar 2026 liquidiert. Drei Gesellschaften werden aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Villeroy & Boch Konzerns als nicht konsolidierte Gesellschaften bilanziert.

**Hauptversammlung der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2025**

In der Hauptversammlung am 8. Mai 2026 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 0,80 € je Stamm-Stückaktie und 0,85 € je Vorzugs-Stückaktie beschlossen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendenzahlung für das Stammkapital von 11,2 Mio € (Vorjahr: 12,0 Mio €) und für das Vorzugskapital von 10,8 Mio € (Vorjahr: 11,3 Mio €). Die Auszahlung wird wahrscheinlich am 13. Mai 2026 erfolgen. Zum Ausschüttungszeitpunkt hält der

Villeroy & Boch Konzern 1.316.278 (Vorjahr: 1.429.614) eigene Vorzugs-Stückaktien. Diese sind nicht dividendenberechtigt.

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle wird regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal ein höherer Umsatz und höheres operatives Ergebnis erwartet als in den übrigen Quartalen.

## ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

### 1. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 5,3 Mio € (Vorjahr: 6,4 Mio €) angeschafft. Der Investitionsfokus des Unternehmensbereichs Bad & Wellness lag im Ausland.

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle investierte im Wesentlichen in die Modernisierung der Produktionsanlagen in Merzig und Torgau. Darüber hinaus wurde in die Modernisierung der eigenen Einzelhandelsgeschäfte investiert.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 9,6 Mio € (Vorjahr: 9,8 Mio €). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 4,8 Mio € (per 31. Dezember 2025: 5,9 Mio €).

### 2. Nutzungsrechte

Die aktivierten Nutzungsrechte sanken im Berichtszeitraum um 1,9 Mio € auf 74,0 Mio €. Diese Veränderung basiert im Wesentlichen auf Zugängen in Höhe von 5,5 Mio € (Vorjahr: 8,0 Mio €) und gegenläufigen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 6,3 Mio € (Vorjahr: 6,3 Mio €) sowie Abgängen in Höhe von 1,1 Mio € (Vorjahr: 0,0 Mio €). Der Aufwand aus kurzfristigen Immobilien-Leasingverhältnissen betrug 1,3 Mio € (Vorjahr: 0,2 Mio €). Daneben fielen 1,4 Mio € (Vorjahr: 1,5 Mio €) aus variablen Mietzahlungen aus Immobilien-Leasing an. Für die übrigen kurzfristigen Leasingverhältnisse und das Leasing von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden 0,7 Mio € (Vorjahr: 2,3 Mio €) aufgewendet.

### 3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

in Mio €	31.03.2026	31.12.2025
Kautionen	0,2	0,2
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	8,7	5,8
Übrige finanzielle Vermögenswerte	9,0	8,6
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>17,9</b>	<b>14,6</b>
Kautionen	3,7	3,8
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	6,9	5,5
Übrige finanzielle Vermögenswerte	13,8	13,8
Wertpapiere	1,6	1,6
Beteiligungen	2,1	2,1
Ausleihungen	1,2	1,2
Anteile an nicht konsolidierten, verbundenen Gesellschaften	2,4	2,4
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>31,8</b>	<b>30,4</b>

## FINANZBERICHT ZUM 1. QUARTAL 2026

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum um 3,3 Mio € auf 17,9 Mio €. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum um 1,4 Mio € auf 31,8 Mio €. Grund hierfür war in beiden Bereichen im Wesentlichen die gestiegenen Marktwerte für Sicherungsinstrumente.

### 4. Vorräte

Die Vorräte bestehen zum Bilanzstichtag aus:

in Mio €	31.03.2026	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41,2	38,5
Unfertige Erzeugnisse	54,3	50,6
Fertige Erzeugnisse und Waren	226,4	210,9
<b>Summe Vorräte</b>	<b>321,9</b>	<b>300,0</b>

Die Wertberichtigungen auf Vorräte sind im Berichtszeitraum um 3,4 Mio € auf insgesamt 61,3 Mio € gestiegen.

### 5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt:

nach Sitz der Kunden/in Mio €	31.03.2026	31.12.2025
Deutschland	22,1	22,5
Übriger Euroraum	27,7	36,0
Sonstiges Ausland	101,2	121,4
<b>Bruttobuchwert</b>	<b>151,0</b>	<b>179,9</b>
Wertberichtigung auf Grund der erwarteten Verluste	-0,9	-1,0
Wertberichtigung auf Grund von objektiven Hinweisen und Überfälligkeit	-11,5	-10,2
<b>Wertberichtigungen</b>	<b>-12,3</b>	<b>-11,2</b>
<b>Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>138,7</b>	<b>168,7</b>

### 6. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio €	31.03.2026		31.12.2025	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Sonstige Steuerforderungen	6,7	-	7,7	-
Geleistete Anzahlungen	3,6	-	3,5	-
Nettopensionsvermögen	-	33,0	-	32,6
Vertragsvermögenswerte	0,1	-	0,1	-
Rechnungsabgrenzung	7,7	-	6,9	-
<b>Summe sonstige Vermögenswerte</b>	<b>18,1</b>	<b>33,0</b>	<b>18,2</b>	<b>32,6</b>

## 7. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

in Mio €	31.03.2026	31.12.2025
Kassenbestand inkl. Schecks	0,3	0,3
Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten	98,6	88,8
Kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	1,5	11,6
<b>Summe Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen</b>	<b>100,4</b>	<b>100,7</b>

Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen haben sich in der Berichtsperiode nur unwesentlich verändert. Die Mittel werden ausschließlich kurzfristig bei Banken mit hoher Bonität gehalten, die überwiegend einem Einlagensicherungssystem angehören.

## 8. Bewertungsrücklagen

Die Bewertungsrücklagen umfassen folgende Positionen:

in Mio €	31.03.2026	31.12.2025
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:</b>		
Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	-13,5	-11,0
Währungsumrechnung von als Nettoinvestitionen klassifizierten, langfristigen Darlehen an ausländische Konzerngesellschaften	-21,1	-21,5
Marktwertänderungen aus Cashflow-Hedges	14,7	8,8
Währungsumrechnung von Abschlüssen assoziierter Unternehmen	-4,8	-4,1
Latente Steuer auf diese Kategorie	-3,1	-2,2
<b>Zwischensumme (a)</b>	<b>-27,8</b>	<b>-30,0</b>
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-86,4	-86,4
Übrige Bewertungserfolge	0,8	0,8
Latente Steuer auf diese Kategorie	23,7	23,7
<b>Zwischensumme (b)</b>	<b>-61,9</b>	<b>-61,9</b>
<b>Summe Bewertungsrücklagen [(a)+(b)]</b>	<b>-89,7</b>	<b>-91,9</b>

Die Veränderung der Bewertungsrücklagen resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Marktwertänderungen aus Cashflow-Hedges, die teilweise durch gegenläufige Währungskurseffekte kompensiert werden.

## 9. Lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Die langfristigen Personalrückstellungen haben sich nur unwesentlich verändert. Die Veränderung der kurzfristigen Personalrückstellungen ist hauptsächlich durch die Auszahlung der variablen Vergütungen des Jahres 2025 bedingt.

## 10. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen durch kurzfristige Kreditaufnahmen um 10,3 Mio € auf 109,1 Mio €.

### 11. Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum sanken die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um 3,0 Mio € auf 79,2 Mio €. Dabei stehen geleisteten Leasingzahlungen in Höhe von 8,3 Mio € (Vorjahr: 7,8 Mio €) Zugänge aus neu abgeschlossenen Leasingverträgen in Höhe von 5,5 Mio € (Vorjahr: 8,0 Mio €) gegenüber. Außerdem wurden 1,1 Mio € an Leasingverbindlichkeiten in die Position Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten umgegliedert. Die Zinsaufwendungen für die geleasten Nutzungsrechte betragen im Berichtszeitraum 0,8 Mio € (Vorjahr: 0,8 Mio €).

### 12. Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

in Mio €	31.03.2026		31.12.2025	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Bonusverbindlichkeiten (a)	66,8	-	90,5	-
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	0,7	0,2	1,6	0,9
Verbindlichkeiten gegen nicht konsolidierte, verbundene Gesellschaften	3,0	-	3,0	-
Übrige Verbindlichkeiten	11,3	5,0	11,2	5,0
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>81,8</b>	<b>5,2</b>	<b>106,3</b>	<b>5,9</b>
Personalverbindlichkeiten (a)	31,7	-	23,7	-
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	17,8	-	13,1	-
Vertragsverbindlichkeiten	4,8	-	4,7	-
Rechnungsabgrenzung	0,5	0,5	1,0	0,5
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>54,9</b>	<b>0,5</b>	<b>42,5</b>	<b>0,5</b>
<b>Summe Buchwert</b>	<b>136,7</b>	<b>5,7</b>	<b>148,8</b>	<b>6,4</b>

(a) Saisonal bedingte Veränderung.

## ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

### 14. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

in Mio €	31.03.2026	31.03.2025
Bad & Wellness	-5,5	-5,4
Dining & Lifestyle	-1,3	-1,2
<b>Summe Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>-6,8</b>	<b>-6,6</b>

## 15. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in Mio €	31.03.2026	31.03.2025
Finanzaufwendungen	-6,2	-7,5
Finanzaufwendungen aus Leasing	-0,8	-0,9
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen (Pensionen)	-1,7	-1,6
Finanzerträge	0,8	3,9
<b>Summe Finanzergebnis</b>	<b>-7,9</b>	<b>-6,1</b>

Die Veränderung des Finanzergebnisses ist hauptsächlich durch den währungskursbedingten Rückgang der Finanzerträge begründet. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich aus den geringeren Finanzaufwendungen durch die vorzeitige Rückzahlung der beiden variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens über insgesamt 26,5 Mio € sowie der Rückzahlung eines Bankdarlehens über 25,0 Mio € zum Jahresende 2025.

## 16. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie nicht konsolidierten verbundenen Gesellschaften bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren, unwesentlichen Niveau wie im Jahresabschluss 2025. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

## 17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Finanzberichts zum ersten Quartal 2026 wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Mettlach, den 7. Mai 2026

Der Vorstand

## FINANZKALENDER

30. Juli 2026	Bericht über das erste Halbjahr 2026
27. Oktober 2026	Bericht über die ersten neun Monate 2026

Dieser Finanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Finanzberichtes der Übersetzung vor. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Prozentangaben erfolgen grundsätzlich in gerundeten Wertangaben. Dieser Finanzbericht sowie weitere Informationen stehen auch im Internet unter [www.villeroyboch-group.com](http://www.villeroyboch-group.com) zum Download zur Verfügung. In dem vorliegenden Dokument wird zur besseren Lesbarkeit überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Dieses umfasst selbstverständlich alle Geschlechteridentitäten gleichermaßen.